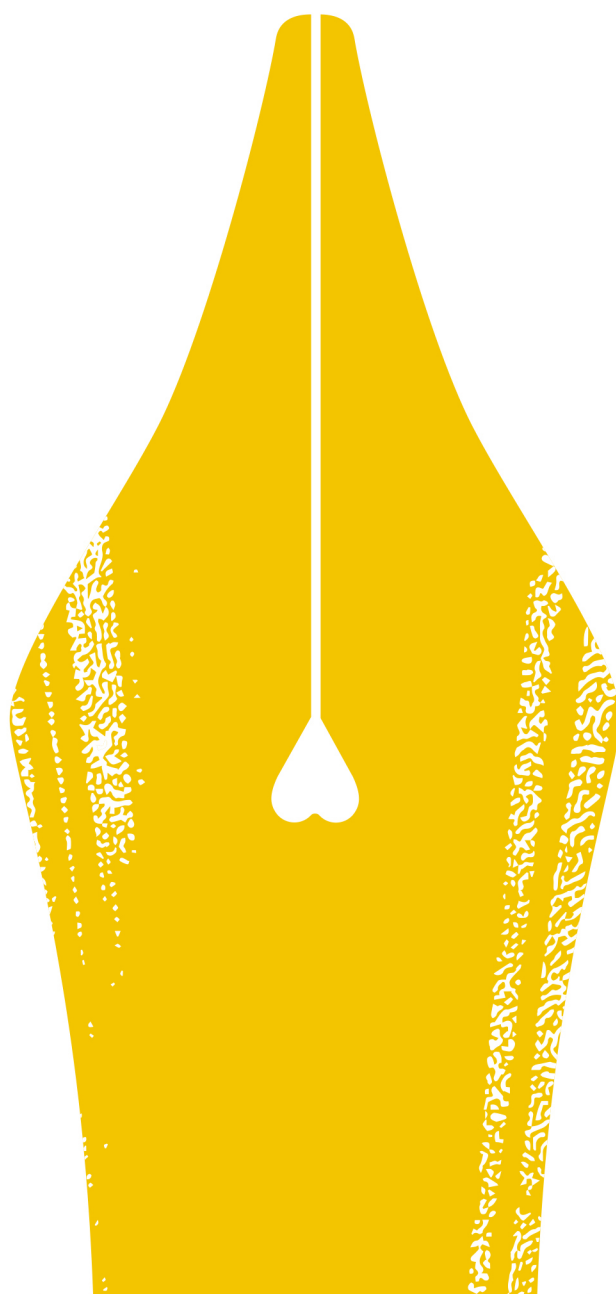




MONTBLANC

Inspire Writing SERIES





Schreibe.

Kunstvoll. Präzise. Kreativ.

Schreibe *Zeichen*, schreibe *Sätze*, schreibe *Geschichten*.

Schreibe *Bilder*.

Finde die richtigen *Worte*. Finde Deinen eigenen *Stil*. Finde Deine *Stimme*.

Entdecke, was in Deiner *Handschrift* steckt.

Lass sie fließen. Die *Gedanken*. Die *Gefühle*. Die *Tirade*.

Willkommen zu den

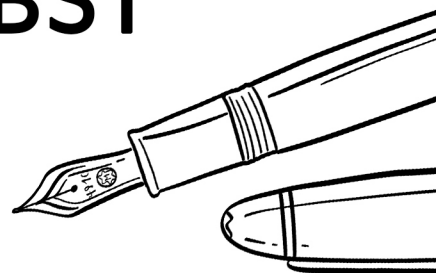
MONTBLANC

Inspire Writing SERIES



ART & WRITING

MIT GOETHES WORTEN DEN HERBST BEGRÜSSEN



EINE POETISCHE KREATIVSTUNDE MIT TINTE

MIT

JEANNETTE MOKOSCH



MONTBLANC
Inspire Writing SERIES

#InspireWriting



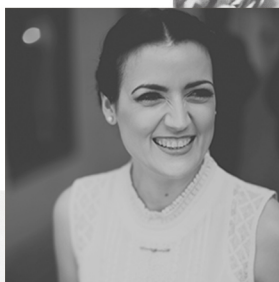
JEANNETTE MOKOSCH

WORTE ZUM AUFBLÜHEN

Worte, die aufgrund ihrer sinnlichen Gestaltung tiefer ins Herz fallen, haben meine Leidenschaft geweckt!

Seit 2013 habe ich mich der Kunst der Modernen Kalligrafie verschrieben und bin mit Herz und Hingabe Gestalterin und Autorin.

Als vielseitige Grafikerin betreibe ich einen erfolgreichen Blog und veranstalte verschiedenste Kreativkurse in den Bereichen Hand Lettering und Spitzfederkalligrafie.



Im bunten Strauß meines Schaffens blüht auch das der Poesie: Ich schreibe hoffnungsvolle Gedichte – ermutigende Texte, die Mut und Lust aufs Leben machen.



Seit 2015 unterrichte ich als freischaffende Künstlerin in Deutschland, Österreich und der Schweiz, durfte über 1500 Schüler und Schülerinnen inspirieren und habe in meinem Portfolio renommierte Marken und exklusive Brands. Mit meinem Mann und meiner kleinen Tochter lebe ich in der Lüneburger Heide und liebe das abgeschiedene Dorfleben.

Herzengrüße aus der Schreibstube,

Jeannette



jeannettemokosch



jeannettemokosch.com



service@jeannettemokosch.com



MONTBLANC
Inspire Writing SERIES

#InspireWriting



MIT GOETHE'S WORTEN DEN HERBST BEGRÜSSEN

EINE POETISCHE KREATIVSTUNDE MIT TINTE

In diesem kreativen Workshop lernst Du in 60 Minuten, wie sich die Schönheit der Poesie mit der Leichtigkeit des Aquarells verbindet – von der ersten Inspiration bis hin zur fertigen Illustration. Inspiriert von Goethes Naturgedicht „Gefunden“ lassen wir zarte Herbstanemonen in rosa Tinte und feinen Linien erblühen.

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) gilt als einer der bedeutendsten Dichter der deutschen Klassik. Sein Schaffen war zutiefst von seiner Liebe zur Natur geprägt. Für Goethe war die Natur nicht nur Kulisse, sondern ein lebendiges Gegenüber – eine Quelle der Erkenntnis, Inspiration und inneren Bewegung. Er erforschte Pflanzen, Farben und Formen mit wissenschaftlicher Neugier und poetischem Empfinden gleichermaßen.

Das Gedicht „Gefunden“ entstand 1813, in einer Zeit, in der Goethe sich zunehmend mit der symbolischen Verbindung von Natur und Gefühl auseinandersetzte. Es erinnert an eine Jugendbegegnung und wird oft mit seiner Beziehung zu Charlotte Buff in Verbin-

dung gebracht. In „Gefunden“ schildert er in zarter, märchenhafter Sprache das Entdecken einer Blume im Wald – ein Sinnbild für zarte Liebe, Fürsorge und die Harmonie zwischen Mensch und Natur. Das Gedicht vereint stille Beobachtung, emotionale Tiefe und naturverbundenes Denken auf poetische Weise.

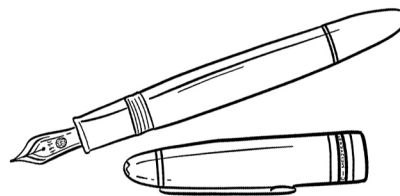
Die Herbstanemone steht für zarte Schönheit, stille Stärke und die feine Melancholie des Abschieds vom Sommer. Sie entfaltet ihre Blüte, wenn vieles bereits vergeht – und erinnert daran, dass wahre Anmut oft leise erscheint. Genau darin spiegelt sie die Stimmung von Goethes „Gefunden“ wider: ein Gedicht, in dem Liebe wie eine kostbare Blume entdeckt, behutsam aufgenommen und bewahrt wird. So verbinden sich Wort und Blüte zu einem poetischen Dialog zwischen Naturgefühl und innerer Empfindung.

Bist Du bereit für Dein gefühlsvolles Design?



MONTBLANC
Inspire Writing SERIES

#InspireWriting



JOURNALING

LIES DAS GEDICHT GANZ IN RUHE DURCH

Bevor wir uns mit dem Design und dem Zeichnen von Anemonen auseinandersetzen, möchte ich, dass Du das Gedicht ganz in Ruhe durchliest und Deine ersten Gedanken dazu aufschreibst. Was berührt Dein Herz in besonderem Maße? Welches Wort? Welcher Satz?

A grid of dots for writing, consisting of 10 rows and 40 columns.

FÜRSORGLICH SEIN

Unser voller Alltag erschwert es uns häufig, fürsorglich mit den Schätzen des Lebens umzugehen. Gibt es einen Bereich Deines Lebens, den Du liebevoller behandeln möchtest?

A grid of dots for writing, consisting of 10 rows and 40 columns.

ZWEIGEN UND BLÜHEN

Vieles in uns möchte wachsen, zweigen und blühen, aber Umbrüche benötigen Zeit und Pflege. Beschreibe mit 5 Worten den Ort, der Dir beim dauerhaften Blühen hilft.

A grid of dots for writing, consisting of 10 rows and 40 columns.

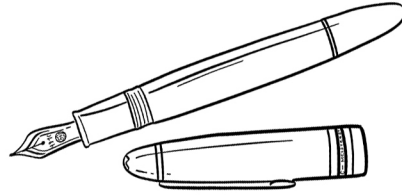


MONTBLANC
Inspire Writing SERIES

#InspireWriting



GEDICHTE DARSTELLEN



Beim handschriftlichen Schreiben und Gestalten eines Gedichts gibt es keine starren Regeln – aber es gibt bewährte Elemente, die Wirkung, Lesbarkeit und Ausdruckskraft deutlich erhöhen. Man kann sie eher als künstlerische Leitlinien verstehen:

1. HANDSCHRIFTLICHER AUSDRUCK – DIE SCHRIFT TRÄGT EMOTION

Wähle eine Schrift, die zum Ton des Gedichts passt (z.B. feine, elegante Schrift für zarte Themen, ruhigere Druckschrift für klare Aussagen).

Schreibe langsam und bewusst – die Ruhe überträgt sich auf den Text.

Gleichmäßige Abstände und klare Zeilenorientierung steigern die Wirkung.

2. ZEILENFÜHRUNG & RHYTHMUS SICHTBAR MACHEN

Schreibe jede Verszeile klar getrennt – jede Zeile ist ein Atemzug.

Bei Zeilenumbrüchen bewusst Platz lassen, um Pausen fühlbar zu machen.

Strophen durch größere Abstände oder kleine Ornamente absetzen (z.B. • oder —).

3. FORMATIERUNG ALS TEIL DER STIMMUNG

Zentrierte Anordnung wirkt poetisch und formal.

Linksbündig wirkt eher erzählerisch oder modern.

Viel Weißraum verstärkt Ruhe und Nachdenklichkeit.

Eine kleine Überschrift oder Titel kann als Einstieg wirken (optional).

4. HARMONIE VON WORT UND ILLUSTRATION (FALLS VORHANDEN)

Illustration oder Aquarell nur dezent einsetzen – sie soll den Text begleiten, nicht überdecken.

Bildmotive am Rand oder unter dem Gedicht platzieren.

Farben wählen, die der Stimmung entsprechen (zart bei Romantik, erdig bei Natur).

5. SCHREIBMATERIAL TRÄGT DIE ATMOSPHÄRE

Füllfederhalter, Fineliner oder Bleistift erzeugen jeweils eine eigene Stimmung.

Aquarell- oder strukturiertes Papier wirkt edler und künstlerischer.

Leichte Tintenverläufe können Emotionen unterstreichen.

6. PERSÖNLICHE HANDSCHRIFT IST TEIL DER POESIE

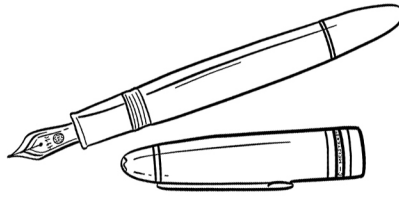
Es muss nicht perfekt sein – die eigene Handschrift macht das Gedicht authentisch.

Kleine Unregelmäßigkeiten wirken menschlich und persönlich, nicht fehlerhaft.



MONTBLANC
Inspire Writing SERIES

#InspireWriting



DIE ZIERINITIALE

Zierinitiale / Schmuckinitiale = künstlerisch hervorgehobene, verzierte oder kalligrafisch ausgestaltete Initiale. In historischen Handschriften, Gedichten oder Bibeln waren diese oft liebevoll gestaltet und gaben dem Text visuelle Bedeutung und Atmosphäre.



MONTBLANC
Inspire Writing SERIES

#InspireWriting



Gefunden



Ich ging im Walde
So für mich hin,
Und nichts zu suchen,
Das war mein Sinn.

Im Schatten sah ich
Ein Blümchen stehn,
Wie Sterne leuchtend,
Wie Äuglein schön.

Ich wollt es brechen,
Da sagt es fein:
Soll ich zum Welken
Gebrochen sein?

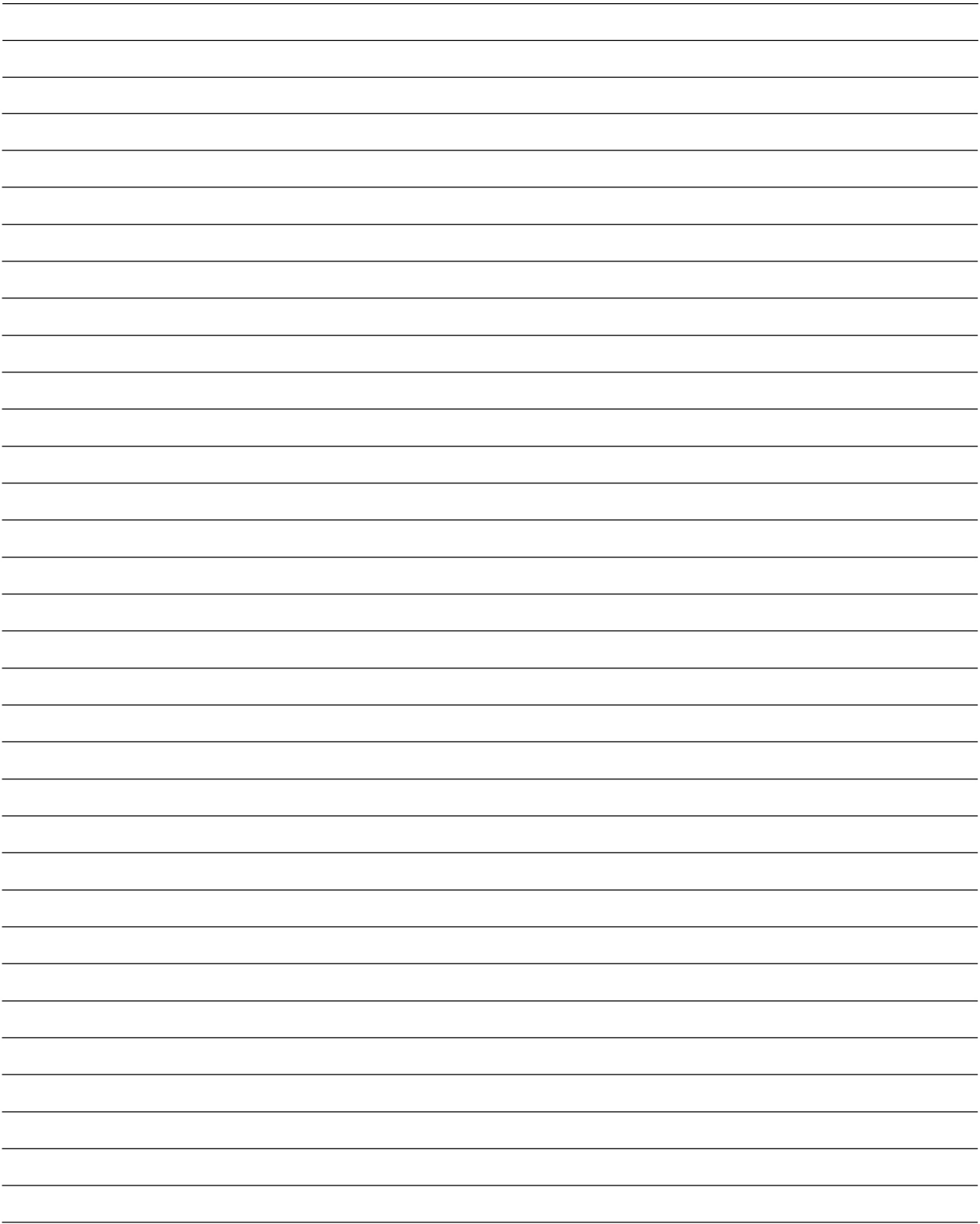
Ich grub's mit allen
Den Würzlein aus.
Zum Garten trug ich's
Am hübschen Haus.

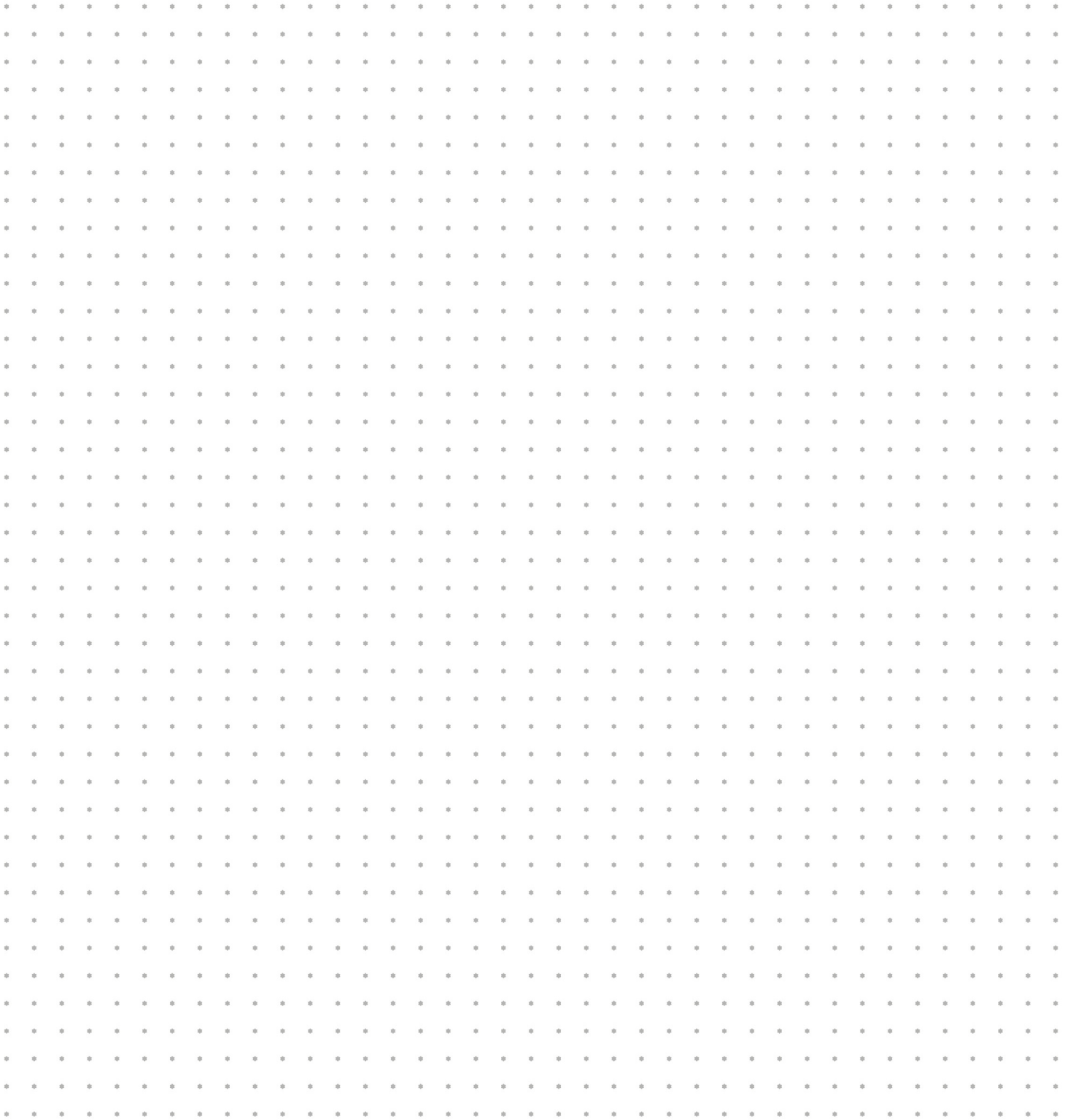
Und pflanzte es wieder
Am stillen Ort;
Nun zweigt es immer
Und blüht so fort.

Goethe









MONTBLANC
Inspire Writing SERIES

#InspireWriting



Schreibschrift

a A A b B B c C

d D e E E f F g G

h H i I I j J J k

K l L m M n N

o O O p P q Q Q

r R s S S t T

u U v V w W x X

y Y Y z Z Z

